

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
38 (1924)**

151 (2.7.1924)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-476350](#)

Republik

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Der Abonnementpreis beträgt für einen Monat 1.60 Goldmark frei Haus, bei Abholer vor der Redaktion (Peterstraße Nr. 76) 1.50 Goldmark, durch die Post bezogen für den Monat — 1.50 Goldmark.

Drei 10 Pfennig

Anzeigen-Grundpreise: Millimeter-Zelle od. deren Raum für Kürze-Wilhelmskunst und Umgekehrt 7Pf., Familienanzeigen 5Pf., kleine Anzeigen ausweist. Inserenten 12Pf., 1. Reklamens d. Millimeter-Zelle lokat 25 Pfennig, an- wärts 40 Pfennig. Rabatt nach Carl's. Preisvorschriften unverändert.

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Ostfriesland - Oldenburger Volksblatt

Hauptexpedition: Peterstraße 7
fernpostreicher Nr. 58

Wilhelmshorpen-Büstringen Mittwoch, 2. Juli 1924 * Nr. 151

Redaktion: Peterstraße 76
Fernsprecher Nr. 58

Pressestimmen zur Kontrollnote.

Was man in Paris und London sagt.

Die Berliner Presse stimmt der Antwort auf die leise Militärkontrollnote in ihrer Mehrheit zu. Nur die Rechtspresse sieht natürlich schon aus agitatorischen Gründen in der Antwort eine neue „Unterwerfung“, willst auch sie nicht umhören kann, der politischen Schwierigkeiten, die vor der Reichsregierung mit der Annahme überwunden werden müssen, einzutreten.

würden werden sollten, anzuerkennen.
Das Organ des Aufsehenswerten, „Die Zeit“, sagt zu der Note u. a.: „Aur wenige Wochen trennen und von der Entscheidung der schwedischen Regen. Wieß daß deutlich auf seine Reute be-wohnen, um auch dieze teile durchzuhülfen. Diesmal hat es sich darum, bis aulich Durchzuführen, auch einmal schweigend Schweres ertragen zu können, und dadurch die Bahn frei zu machen. Gern, eine neue, sehr fröhliche Fortschaltung.“

Für eine neue Menschen-friedliche Entwicklung." Das Berliner Tageblatt schreibt: "Der französische Ministerstaatsrat hat wiederholten Anlass, daß er sich darüber im Klaren ist, wieviel von einer starken und ausklappenden Demokratie in Deutschland für die europäische Zukunft abdingt. Eine neue Freiheit, von dem die Welt so viel erwartet, wird sich überall und wahrlich nur sein müssen, daß die Kontrollfrage nach Lage der Dinge eine Angelegenheit ist, durch die jede demokratische Regierung in Deutschland so bald kommen würde, wenn sie unnötige Schlägerei

Die "Germannia" schreibt: "Wenn die Kontrolle ihren Zweck erfüllen soll, darf der europäische Balzammarbeit einen Stein aus dem Wege zu räumen, so muss sie in einer Weise durchgeführt werden, die den Anfang oder Vorwand zu Zwischenfällen möglichst einschränken."

(Rabin-Sreiberg)

London, 1. Der Barter Brüderstaat der „Befreiungskämpfer“ (Gesetz) schreibt: „Als von Seiten Berglin erzielten Erfolgsergebnissen gegen die Feinde der britischesen Bourgeoisie enthält und liefern werden, werden gegenwärtig feindliche Domänenländer lächerlich erscheinen. Der Barter Brüderstaat der „Morningpost“ schreibt: „Der verblüffende Ton der deutschen Rote habe den Barter Freiheit übertraf. Der Barter Brüderstaat des „Daily Graphic“ bestätigt die gänzliche Unwahrheit der deutschen Reden in Berlin. Die deutsche Anwesenheit einer allgemeinen Unterwerfung durch die intralinierte Militärkonferenz komponierte, welche Erneuerungen gezeigt hat.“

kommission habe Versetzung veranlaßt.
(Rödis: Meldung.)

Paris, 1. Die deutliche Rolle in der Entmischungsfrage wie-
der der Morgenpost bekräftigte. Einige Blätter ließen die Wohlt-
Wigriten zu Seien, nur zu deutlich erkennen. *Mai 17* schreibt
Das Reich verlangt die Verstärkung, daß die Inselstetten am 30.
September zu Ende gehe. Wenn diese Inseln zum Schlußvermerk
gehe, so mühte die Unterstellung vollständig sein. Einem Antrag
würde dann im Danziger gefüllt werden, nun den anderen Sitz-
funktionen zu übertragen. *Novelle* schreibt: Die deutsche Tiere gelten freilich als sehr gescheiterte Gründungs-
Familie, müssen aber die Bedingungen, die in der Rote Diktatur und
Machthaber, „Zugestand“ geben, leben, um auf ihr Fort bestehen zu
können.

Die Regierungskrise in Italien

Aus Rom wird gemeldet: Zur Verlaus der Mattozzi-Krise gehörte die Königin das Rücktrittsgesuch des Mainzer Geistlichen Götz und Garzeza und erkannte auf Befehl des Ministerpräsidenten Molino folgende Minister: Unterst. Senator Gaffi-Wirtschaft; Senator Romeo, öffentliche Arbeiten; Sartori, für das Kolonialministerium, das bisher von Molino mit in Aussicht genommen wurde, wurde der Adv. Longo de Scalas in Aussicht ge-

Millionen-Unterschlagungen im Luftfahrtbereich

Aus Deutschlands „großer“ Zeit. — Die Tantfömen des Generalfeldmarschalls.

Stimmung der Obersten Heeresleitung in Berlin eine große Ausstellung von Beutekülen der deutschen Flieger und abgeschossenen Flugzeugen. Er schloß mit einem Diktat Friedenberg einen Vertrag, der diesen für die Hergoß der Ausstellungskette und Nellams raus 70 Prozent der Bruttotakten nahmen aufprob. Die übrigen 30 Prozent wurden für andere Uaaten verwandt, so daß diese gemeinsame Ausstellung keinen Pfennig bei Gewinn erzielte. Diese Ausstellung wurde dann in Dresden, München, Hamburg und Dortmund wiederholt. In beiden wurden nur durch freiwillige Spenden 193 700 Mark aufgebracht. Auch diese gesammelten Einnahmen und Spenden kam durch den erwähnten Vertrag Friedenberg und die Mitglieder der G. m. b. H. durch den Hafttaglagen verwendet werden. Auch von der Hindenburg-Ausstellung am Königsplatz in Berlin gab die Father nicht den eigentlichen Zwecken angehobt wurden. Der getrocknete Balloonherrenfund wurde betrieben an Hand der Geschäftsbücher der Luftschifferabteilung G. m. b. H., das von diesen hohen Beträgen, die durch Spenden in der öffentlichen Aufmerksamkeit erzielten, nicht überzeugt waren, um geringen Wertschätzungen gegenüberliegenden Fliegern oder deren Unterstutzern keinerlei Würde erzielen haben. Die gesammelten Unterstutzungen werden von den Angeklagten für einen Zweck verwendet worden. – Damit war die Verstaatsaufbauabsicht und der Staatsoberhaupt voneinander mit Einsicht aus dem gemeinsamen Handlungswille, durch die daß gesamte deutsche Soll betrogen waren, da wegen Beutezugs, Unterstutzung und Unterstutzung die höchste zulässige Strafe; 10 Jahre Gefängnis und 30 Jahre Freiheitsstrafe. Nach kurzer Beratung wurde von dem Berichtersten folgendes Urteil verkündet: Der Angeklagte wird wegen Beutezugs und Unterstutzung zu der aufzugehenden milden Strafe von 3 Jahren Gefängnis und 5 Jahren Freiheitsstrafe verurteilt. Von der Unterstutzungssabotage werden lange 3½ Monate an die Strafe angerechnet. Der Staatsanwalt hat gefordert, daß er, das Urteil bestätigt, eingesetzt werde.

Der Graff-Brücke in Wettin soll am Donnerstag ab
abreißen.

Sozialdemokratie und Aufwertung

Mus-Merlin wird uns geschildert:

Das Kabinett Marx hat vor Monaten mit wenig Geschick versucht, durch die dritte Steuernotverordnung die Inflation zu liquidieren. Die heftigen Debatten über diese Frage, insbesondere auch die am Sonnabend im Reichstag erfolgten Erörterungen, sind also schon begreiflich.

Zum Mittelpunkt aller Diskussionen steht die Aufwertung der öffentlichen Anleihen. Alle Parteien haben zu diesem Zweck im Reichstag Anträge gestellt. Besonders sind die Deutschnationalen bemüht gewesen, sich als Freunde der aufzustellen. In die Inflation geschädigten Späher und Rentner hinaufzuhören. In die Wirklichkeit umgegurtet wird durch den Gedanken, daß sich die Väter der Inflation plötzlich ihrer Opfer annehmen und das Werk ihres verstorbenen Helfers erlösen wollen. Die Zusammenfassung der Deutschnationalen und ihre Politik in Vergangenheit und Gegenwart sprechen gegen diese Einigkeit. Befände in ihren Reihen der ehrliche Wille, den vernichteten kleinen Existenzien zu helfen, dann wäre hierzu wahrschlags früher viel besser wie es jetzt durch ihre eigenen Anträge geschehen soll, Gelegenheit gewesen, als ich schon vor Monaten die Sozialdemokratie bemühte, die Inflation zu überwinden und den Opfern der katastrophalen Geldentwertung zu helfen. Aber sowohl die Deutschnationalen wie alle anderen bürgerlichen Parteien haben damals die sozialdemokratischen Anträge abgelehnt und heute kommen die gleichen Kreise, um eine Auftauchung in einem Maße zu verlangen, die monatlich allein an Sinten-Goldmilliarden erfordern würde. Selbst darüber, wie diese Zinsen gegebenenfalls aufzubringen sind, möchten sie keine Rößpferherzen. Vielleicht geschieht es auch deshalb, weil wir ganz genau wissen, daß das Reich diese Summen bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung der Währung mit dem besten Willen nicht aufzubringen vermögt. Damit geschieht sie selbst ein, daß ihre Anträge praktisch wertlos sind und ihre Eingabe im Reichstag lediglich aus agitatorischen Gründen zur Täuschung der durch die Inflation geschädigten Volksfeste erfolgte.

Die Sozialdemokratie hat dagegen, wie bei jeder Generation, auch am Sonnabend alle Kräfte eingesetzt, um den Sparern und Rentnern tatsächlich auf ihrem Rechte zu helfen. Die Art und Weise, wie sie ihre Anträge formulierte und durch den Genossen Dr. Brey begründete, charakterisiert sie ohne weiteres als die ernsthafte Freunde aller wirtschaftlichen Opfer der Marktwertsteigerung. Für uns kommt es nicht darauf an, wie die bürgerlichen Parteien, insbesondere die deutschnationalen Anträge es wollen, planmäßig aufzufwerten, sondern wir legen großen Wert darauf, dass eine Aufwertung ohne neue Inflation erfolgt. Was hilft den geschäftigen Volkschäden eine Aufwertung, deren Ertag wenige Tage später von einer neuen Inflation verschlungen wird? Sie vergrößert nur das Elend, soweit dass die Möglichkeit überhaupt noch besteht. Infolgedessen ist jeder praktische Erfolg einer Aufwertungsmaßnahme abhängig von ihrer Rückwirkung auf unsere Währung. Unter Berücksichtigung dieser ersten Voraussetzung für jede wirkliche Aufwertung verlangt die Sozialdemokratie erhöhte Aufwertungssätze mit rückwirkender Kraft, insbesondere für die Weisheitsdigidaten, also für die ehemaligen Inhaber von Sparfaktenguthaben und Lebensversicherungen. Eine Aufwertung für Inflationsgenossen und Börsempfunden kann man mit ihren Werten nicht geben. Was sie will ist die praktische Hilfe für die Arbeiter und Lizenzen, deren Werte die Inflation vernichtet.

Die Sozialdemokratie zeigt auch jetzt wieder in positiver Form Mittel und Wege, die zur Vernichtung ihres Vorschlags dienen sollen. Dadurch unterscheidet sich ihre Anträge ganz erheblich von denen der bürgerlichen Parteien. Diese verlangen nur und fordern schließlich, daß auch die Geschädigten der Inflation die entstandenen Kosten zur Durchführung einer etrpreislichen Auflösung tragen sollen. Ihre Demagogie reicht also so weit, daß sie selbst die Inflationsopfer zu den Kosten heranziehen, ihnen vorher gewissermaßen die Beiträge stehlen, die sie dann später als „Aufwertung“ zur Verfügung stellen. Ohne Wider-
spruch kommt der Redner unserer Freunde, Genosse Dr. Hert, daß am Sonnabend klar nachzuweisen, um dann in seinen Aussführungen zu zeigen, wie sich die Sozialdemokratie die Auflösung der Kosten denkt. Was ist natürlich, als die Inflationsgewinne für die Auflösung öffentlicher Anleihen heranzuziehen? Millionen von Volksgenossen sind durch die Geldentwertung um Hab und Gut gebracht worden. Witwen und Witzen, Veteranen der Armee usw. haben ihr Letztes verloren, von dem sie für die Rest ihres Lebens zu existieren hofften. Dagegen haben viele andere nur gewonnen. So mancher Reicheistum heute vorhanden ist, daß sein Wurzel in der Inflation liegt. Hier steht die Sozialdemokratie ein, indem sie fordert, daß durch Heranziehung der Inflationsgewinne und des Vermögenszuwachses endlich denjenigen geblossen wird,

Parteienachrichten.

Sozialdemokratie und Internationale Arbeiterhilfe. Aus dem Bureau des Parteiverbandes wird geschriften: "Der Parteitag in Berlin hat folgenden Beschluss gefasst: 'Der Parteitag erfordert: Da die Internationale Arbeiterhilfe ein Organ der kommunistisch-sowjetischen Politik ist, die als eines ihrer Hauptziele die Vernichtung der Sozialdemokratie erachtet, ist die Teilnahme an der Internationalen Arbeiterhilfe und ihre Unterstützung unvereinbar mit der Mitgliedschaft in der Sozialdemokratie.' Wir bringen den Parteiverbindungen diesen Beschluss nochmals zur Kenntnis und erufen sie, für die strengste Durchführung dieses Beschlusses Sorge zu tragen. Alle Kräfte der proletarischen Arbeiterschaften müssen sich in dem Dienst der Arbeiterschaft stellieren, jener Organisation, die mit allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln bemüht ist, Rot und Blau nach besten Kräften zu lindern."

Das Grubenunglück in Österreich.

Zu dem Bergverwaltungsland in Hart bei Gloggnitz wird noch

gemeldet: Früh war eine Schicht von 70 Mann eingeladen. Von diesen konnten sich 40 rechtzeitig vor dem Explosionszeitpunkt 80 Minuten finden. Das Unglück geschah dadurch, daß ein abgebrochener bergbaulicher Flügel niedergestürzt ist und die Männer in die Staubwolke hineingangen, um die Verwundeten zu arbeiten. Unter den vor dem Bergflügel stehenden Bergmännern befanden sich drei getötete. Weitere vierer verlegte Braunfelsenhöhlen des Werkes, auf denen ein Brand entzündet wurde, mußten immer wieder durch Feuerwehrmannen abgesucht werden. Der Brand, der trotzdem wiederholter kleinen Explosionsfälle verursacht hat, ist auch die Menge dientes leichten Umgangs.

Die Feuerwehrmauer sollte nämlich zur Reparatur eines Abzugsrohrs eingerichtet werden, aber kaum waren man eine Dose geöffnet, so mißt großer Gewalt Kohlenstaubgas ausgestromt. Die in der Nähe befindlichen fielen sofort den giftigen Gasen zum Opfer; heraufstürmende Männer ergasten, doch die verunfallten Bergarbeiter überlebten lagen, und doch viele offenbar noch wenigen Schritten bedauern konnten. Die Unglücksstelle ist 270 Meter tief. Die Schäden sind mit giftigen Gasen erfüllt, die sofort tödlich wirken. Es heißt, daß technische Unvollständigkeiten des Werkes und ungenügende Schutz- und Rettungsvorrichtungen

Kriegergräber aus dem Jahre 500.

In Reuden bei Halle wurden bei Baggerarbeiten alte Kriegergräber aus dem Jahre 500 nach Christus aufgedeckt. Steine und Wasser sind sehr gut erhalten und sollen dem Provinzialmuseum in Halle übergeben werden. Anschließend handelt es sich um Gefallene aus den Kämpfen der Franken gegen die Slawen.

Hochwasser in Wilhelmshaven.

Mittwoch, 2. Juli: vorm. 1.15 Uhr, nachm. 1.30 Uhr.
Donnerstag, 3. Juli: vorm. 1.55 Uhr, nachm. 2.00 Uhr.

Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten.

Berantwortlich für Politik, Zeitungen und allgemein. Zeit: Josef Albrecht, Rödingen; Provinziale: Karl Scholz, Wilhelmshaven; für den Unter-Teil: A. Weßel, Emden; für den Ober-Teil: Joh. Adler, Bremen; Druck und Verlag: Paul Hug & Co.

Anzeigenteil für Emden und Umgegend.

Betr. Grundvermögen- u. Hauszinssteuer-Habung.

Die Grundvermögen- und Hauszinssteuer für den Monat Juli ist bis zum 15. Juli er. auf unterste Steuerstufe eingetragen. Die Grundvermögensteuer ist in gleicher Höhe des Monats zu entrichten.

Die Hauszinssteuer ist jedoch um 1/4, das im Vormonat entrichteten Betrages erhöht worden.

Zur schnelleren Abwicklung des Schatzverzeichns empfiehlt es sich, die Einzahlungen nicht bis zum letzten Zahltag aufzuschieben, sondern bereits jetzt mit den Eingehungen zu beginnen. Gleichzeitig empfiehlt wird die Überweisung der Steuern auf die Konten unserer Steuerstelle: Reichsbank-Ecke, Stadtkasse, Großzentrale „Ostfriesland“ und Postgeschäftshaus Hannover Nr. 9407. Zur Entlastung der Steuerkasse nimmt auch die Stadtparkasse Barzahlungen entgegen.

Emden, den 30. Juni 1924.

Der Magistrat. (St. R.)

Befanntmachung betr. gelebliche Miete.

Auf Grund des Erlasses des Wohlfahrtsministeriums vom 25. Juni 1924, Nr. 2140 wie die Verordnung des Magistrats zur Ausführung des Reichsamtessetzes vom 9. September 1922, mit den Nachtritten vom 1. Januar, 29. März und 1. Sept. 1923, vom 6. Februar 1924, 15. April 1924 wie folgt abgedeckt:

Um die Stelle des § 2 Abs. 1 tritt folgende Fassung: Die gelebliche Miete beträgt vom 1. Juli ab 62 v. H. der reinen Friedensmiete und berechnet sich nach §§ 2 und 3 der Verordnung des Wohlfahrtsministeriums vom 17. April 1924, betr. Mietzinsabfindung in Preußen. Sie ist im Goldmark zu berechnen. Bei Zahlung in Papiermark ist der Umrechnung der am Tage vor der Zahlung amtlich festgestellte Berliner Goldmark-Mittelkurs zu Grunde zu legen. In den ehemaligen Städten, in denen ein Mietzinsamt auf Grund der bisherigen Vorstiftungen einen besonderen Aufschluß über grobe Standortunterschiede festgestellt hat, vermindert sich die gelebliche Miete um den zugebilligten Betrag, soweit dieser am 1. Juli 1924 oder später fällig wird. Von den 62 v. H. der reinen Friedensmiete sind Jenes für die Kosten der laufenden Instandhaltungsarbeiten 15 v. H. in Ansatz zu bringen. Diese 15 v. H. fassen der Mietz. im Falle des § 7 Abs. 1 der Verordnung vom 17. April d. J. um 4 v. H. auf 11 v. H. lägen.

II. Um die Stelle des § 3 tritt folgende Fassung:

Auss der geleblichen Miete sind neben den Vertriebskosten sämtliche auf dem Grundstück ruhenden öffentlichen Kosten zu entrichten. Nur das Mietzerrfeld sind 3 v. H. der Friedensmiete in der geleblichen Miete in Ansatz gebracht. Der Vermieter ist berechtigt, den Wollbergung umzulegen. In diesem Falle vermindert sich die gelebliche Miete um 3 v. H.

III. Vorstehende Änderungen treten mit Wirkung vom 1. Juli 1924 ab in Kraft. Die §§ 6 und 8 Abs. 2 der Nachtragserordnung des Magistrats vom 28. April 1924, sowie sämtliche vom Magistrat erlassenen, dieser Bekanntmachung entgegenstehenden Bestimmungen werden hiermit aufgehoben.

Emden, den 30. Juni 1924.

Der Magistrat. (Abt. B. I.)

Lüftiges junges Mädchen

In Nähern, Wäschen und Haushaltswäsche erfahren, zum 1. August als Stütze der leidenden Schwester des Wallenbaus (Wallenbaus) gefüllt. Schriftliche Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen, bis zum 10. Juli zu richten an die Städtische Galathaus-Direktion Emden.

Mein

Saison-Ausverkauf

erstreckt sich auf sämtliche Artikel meines Lagers. — Ich habe keine sogenannten Reklame-Artikel herausgebracht, die den Schein der Billigkeit tragen, sondern bringe nur meine bekannt guten Qualitäten zum Verkauf, die ich im Preise gewaltig herabgesetzt habe.

Nur einige Beispiele:

Mouselinekleider	7.50	4.50
Vollvoile-Kleider	12.00	6.00
Frotte-Kleider	12.50	7.50
Wollkleider	8.50	
Reinwollene Gabardinekleider	26.00	
Kostümstücke	7.50	4.50
Kunstseide-Jumper		4.75
Posten Seidenblusen (aus voriger Saison)	4.00	
Seidenjumper	10.50	
Mäntel u. Paletots	15.00	7.00
Satin-Steppdecken, 180x210 cm		17.00

J. H. Schönberg

Emden

Bedenken Sie
meine Schaufenster!

Von Dienstag, den 1. Juli
bis Montag, den 14. Juli.

Saison-Ausverkauf!

Modelle! In der Abteilung Damen-Konfektion sind Kostüme, Gesellschaftskleider, Siris-Kleider, Mantel, Blusen, Westen, Sport-Jacken zum Teile bis zur Hälfte im Preise ermäßigt.

Wollstoffe.

Woll-Mouseline	0.95
gr. Auswahl	Witte
Woll-Mäntel	1.95
Oberhemde, Meter	
Woll-Jeppes	1.35
Meter	
Strick in schönen	1.95
Stoffen, Meter	
Crepon in hellen	1.25
Stoffen, Meter	
Wolle in groß. Aus-	1.75
wahl, Meter	

Damen-Konfektion

Woll-Mäntel	5.75
Leider	7.75
Woll-Volle	16.75
Meter	
Weiße Bluse	4.75
10.75, 9.75	

Röckchen-Mäntel	14.00
Bluse	4.75
Jumpform	9.75
Sporraden	9.75
Rotum-Röcke	4.75
mar. weiß gezeichnet	
10.75, 7.50	

Damen-Mäntel	Donegal, Covercoat
aus Tuch, viele Farben	17.50, 12.75, 7.50
aus Tuch, 32.50	17.50
aus Donegal,	
aus Cheviot, Gabardine, Rips	45.00, 37.50, 27.50
Kinder-Mäntel	65.00, 37.50, 22.50
Meter	
Strick-Mäntel	19.50, 16.75, 13.50
Woll-Mäntel	16.50, 12.75, 10.75

Strick-Westen	
17.50, 12.75, 7.50	
aus Tuch, viele Farben	17.50
aus Donegal,	
aus Cheviot, Gabardine, Rips	45.00, 37.50, 27.50
Kinder-Westen	65.00, 37.50, 22.50
Mäntel	
Strick-Jacken	19.50, 16.75, 13.50

Leicht angemischte	
Damenhemde, Blusenleider	
norm. billig.	

Strümpfe

Damen-Strümpfe	0.60
Paar	
Damen-Strümpfe	0.95
schwarz u. farb. Paar	
Damen-Strümpfe	1.75
Seiden-Strümpfe	
Eine Seite	

Damen-Handtücher

Damen-Handtücher	0.75
in vielen Farben	
Paar	
Damen-Tücher	0.45
mit Hohlfrauen, 0.88	
Damen-Tücher	0.40
mit Säderlei, 0.60	
Herrn-Tücher	0.45
weiß, Grün	
Herrn-Tücher	0.45
mit farb. Rauten, 0.65	
Garten-Tücher	3.75
4.50	
Großherren-Tücher	2.50
1.95	

Tischentücher

Damen-Tischentücher	0.25
mit Säderlei, 0.40	
Herrn-Tücher	0.45
weiß, Grün	
Herrn-Tücher	0.45
mit farb. Rauten, 0.65	
Garten-Tücher	3.75
4.50	
Großherren-Tücher	2.50
1.95	

Damen-Wintermäntel

aus Seide u. laine und Tuch, teils auf Seide verkaufe ich spottbillig!

Beachten Sie meine Schaufenster!

Max Steinberg

Betr. Steuerzahlung.

Die Annullation, 2. Abfahrt- und Statthalter-Gebühren sowie die Hundesteuer für Juli/Sept. 1924 sind bis zum 15. Juli er.

Zur Förderung des bargeldlosen Verkehrs empfehlen wir, unter Angabe der Steuerart und Hebebuchnummer, die Überweisung der Steuer auf die Konten der Steuerstelle: Reichsbank-Siro, Stadtsparkasse, Großzentrale „Ostfriesland“ und Postgeschäftshaus Hannover Nr. 9407.

Emden, den 30. Juni 1924.

Der Magistrat. (St. R.)

Büroraum

im Mittelpunkt gelegen

zu mieten gesucht.

Zentralverband der Angestellten

Eggenstrasse 6.

Viel billiger

als Sie selbst wahrscheinlich glauben, kaufen Sie jetzt

Kleidung

bei

POLACK

Neutorstrasse 13.

Singer-Nähmaschinen.

Erschöpfte Zahlungsbedingungen.

Singer Co., Nähmaschinen- u. -Gef.

G. Faldermeyer, Leipzig 89.

Revier 25.

Eilts-Tee

Der Beste!





Turnen * Sport * Spiel



Sport und Versammlungstag.

Obwohl der 11. August nicht zum Nationalfeiertag erklärt wurde, wünscht die Reichsregierung doch an diesem Tage die Wahrung sozialer Veranstaltungen. Der Reichspräsident soll gebeten werden, auch in diesem Jahre eine Blaueit zu stiften. Es dürfte bekannt sein, daß in den meisten Arbeitervereinen das Rennen um Blaueite unterlegt ist. Sollte die Partei in diesem Jahre offizielle Versammlungsfeiern abhalten, so werden die parteigenossischen Sportler gern bereit sein, daran aktiv mitzuwirken. Von eigenen Veranstaltungen dürfte aber abgesehen werden, da Arbeitervorlesungen sich dazu wenig eignen. Hoffentlich kommt wieder eine Zeit, da wir aus vollem Herzen den Tag der deutschen Republik feiern können.

Die körperliche Ausbildung der Polizeibeamten.

Der Minister des Innern Seeherrn besichtigte, dem Amtlichen Sozialischen Dienstleiter zufolge, am Freitag in Bremen die Polizeischule für Beschäftigungen im Spionat, die etwa 100 Schüler in allen Zweigen der Körperlichen Ausbildung mit Einschluß des Schwimmsports vorliegen. Der Dienstleiter gab nach Besichtigung der Durchsichtsaufnahmen unterschiedliche Beurteilungen, so der Rektor der Deutschen Hochschule gleichzeitig, daß er gründliche Ausführungen über die Praktiken und auch über die Organisation der Polizei. Er betonte zunächst den großen Wert der Beschäftigungen der Polizei der Gemeinde. Die gründliche Ausbildung im Sport und Turnen erleichterte ferner der Polizei ihre Aufgabe, Ruhe und Ordnung unter Vermehrung unruhiger Zustandesszenen auch in schwierigen Fällen aufrecht zu erhalten. Die gelegentlich herangezogene Anzahl, doch solche Übungen für die Polizeibeamten unzureichend oder gar entzweigend seien, hingestellt er als falsch und schädlich. Im Zusammenhang mit dem Erfordernis einer harten und einheitlichen Körperausbildung sollte der Minister die Notwendigkeit, in dieser Zeit politischer Verklärung und wirtschaftlicher Not eine gesetzliche, einheitliche, dem gesamten Volk dienstliche Polizei auf starker Grundlage zu erhalten. Der auf dem letzten Verbundetage der Polizeibeamten erledigte Gedanke einer Abteilungsführung von der staatlichen zur Kommunalpolizei sei nach Lage der Sache unbedingt anzusehen.

Sport vom Sonntag.

Am Sonntag den 20. Juni war die Fußballabteilung der Frei-Turnerschaft Münster mit drei Mannschaften nach Bremen gefahren, um gegen den dortigen Sportverein Gründelspielspiele ausgetragen. Der schallende Sportplatz und das gute Wetter trugen dazu bei, regen Sport zu liefern. Die zahlreich erschienenen Zuschauer wurden nicht enttäuscht. Die Spiele ergeben folgende Resultate:

Bremen 1 - Münster 2; 4-5 (2-2).
Bremen 1 - Münster 1; 3-0 (2-0).
Bremen 1 - Münster 1; 3-3 (0-2).

Jugendspiel am Donnerstag den 20. Juni: Comet 2 - Münster 2; 0-5 (0-3).

Hannover. Am Sonntag nachmittag trafen sich im Freundschaftsspiel Heddern 2 - gegen Münster 1, Resultat 2-1 für Münster. Da die Münsterer Mannschaft am 2. Vierstagsfeiertag einen Spiel ausgetragen hatte, waren sie durch die Erledigung des Heddener etwas davor. Trotzdem gelang es Heddern, im Anfang in Führung zu gehen. Bis Halbzeit konnte aber Münster den Ausgleich abschießen. In der zweiten Halbzeit gelang es Münster, zwei weitere Tore zu werfen und das Resultat auf 2-1 zu stellen. Das Spiel wurde von Anfang bis zu Ende flott durchgeführt. Es ist nur zu wünschen, daß sich auch alle anderen Brüdervereine daranheben, Handballmannschaften zu bilden, damit wir im kommenden Winter auch als Turnspieler uns belämmern können und nicht wie bisher dem Winterklopfen huldigen. G. E.

Kommender Sport.

Bremervorstadt - Münster 1.

Wie schon durch ausgelegte Blaueite bekannt gegeben, treffen sich am Sonntag den 6. Juli, nachm. auf dem Sportplatz an der Genossenschaftsstraße drei Mannschaften der Fußballdivision: Bremervorstadt - Bremen und Münster, um Freundschaftsspiele auszutragen, um wird deshalb nochmals an dieser Stelle darauf hingewiesen. Bremervorstadt ist noch das "Bremervor" einer der spätklassischen Vereine im Bremer Vorort ist. Die Spiele sind wie folgt: "Bremervor" 2 - Münster 2; 1 Uhr; "Bremervor" 1; 3 Uhr; Münster 1; 3 Uhr; 25 Uhr; "Bremervor" 1 - Münster 1; 3 Uhr.

Hannover. Am 7. Juli, 7 Uhr: Germania 2 - Wilhelmshaven 1, Schiedsrichter Heddern, Artilleriestraße; 7.40 Uhr: Neuengroden Jugend 1 - Wilhelmshaven Jugend 1, Schiedsrichter Germania.

Trossmühle. 8. Juli, 8 Uhr: Neuengroden Jugend 1 - Münster 1; 8 Uhr: Heddern Jugend 1 - Germania Schülernien 1, Schiedsrichter Münster.

Zusätzlich finden folgende Freundschaftsspiele statt: 8. Juli, 7 Uhr: Faustball: Heddern 1 - Münster 1; Münster 1 - Freie Kraftsportverein, Genossenschaftsstraße.

8. Juli, 7 Uhr: Faustball: Heddern 1 - Münster 1; Sportplatz Artilleriestraße.

8. Juli, 8 Uhr: Heddern 1 - Münster 1; Sportplatz Artilleriestraße.

Bielefeld ist das Lösungswort! Unser erstes Nordwestdeutsche Arbeiter-Turn- und Sportfest muß das Ziel laufender Turnerinnen, Turner und Sportler werden. Wenn der Wille da ist, als aktiver Genosse teilzunehmen, ist das Ziel gesichert! Wählt aller Vereinsleistungen ein energisches zielsbewußtes Arbeiten. Keine Gelegenheit darf ungenutzt vorübergehen, um die technischen Übungen bis zur höchsten Vollendung einzuführen.

An die Vereine des 1. Bezirks, 11. Kreis. Folgende Vereine werden erlaubt, unterzufügen die reichliche Bezirksbeiträge einzuzahlen: für das 1. Quartal: Ad.-Luzernverein, Heddern 28.00 Mk.; Freie Turnerschaft Bremen 8.00 Mk.; Ad.-Luzernverein 10.00 Mk.; Bremervorstadt 8.00 Mk.; Freie Turnerschaft Schötens 6.00 Mk.; Heddern 5.00 Mk.; Bremervor 6.00 Mk.; Einigkeit 1.

Orientburg 8.50 Mk.; Christe 4.50 Mk.; Ammerbach 7.00 Mk.; Augsburger 8.50 Mk.; Coesfeld 1.70 Mk.; Gütersloh 1.70 Mk.; Döbel 2.70 Mk.; Freie Turner Enden 5.10 Mk.; Freie Sportvereinigung Enden 4.00 Mk.; Bielefeld 4.00 Mk.; Northeim 8.00 Mk.; Barsinghausen 1.40 Mk. — Für das 2. Quartal mit Ausnahme der Freien Turnerschaft Bielefeld, welche die Beiträge nicht eingehen, steht für den Bezirksschöpfung genügt, die Angehörigkeit dem Kreis- und dem Bundesvorstand zu unterstellen und die Beiträge innerhalb des Kreises einzuzahlen. Also, Vereine, behaltet dies! Mit Bundesrat, Bezirksschöpfung Bielefeld, Bremen, Münster, Bielefeld, Bremervorstadt 901 v.

Gruppe Münster. Am Sonnabend den 6. Juli, abends 8 Uhr, findet im Vergnügungshaus der Freien Turnerschaft Neuengroden ("Wochensektion") eine Gruppenversammlung statt. Die Vereine werden gebeten, vollständig und geschlossen mit Platz zu erscheinen (ein höherer Abschlagsmaßstab!). Insbesondere haben familiäre Techniken zu erscheinen. Die Gruppenleitung: Haas.

1. Nordwestdeutsche Turn- und Sportfest. Am Donnerstag den 3. Juli, abends 7 Uhr, Zusammenkunft der Kreisfachkomitee der Turnerschaft, Sportler, Turnspieler und Jugendlichen im "Völklbau" große Versammlung und gemeinschaftliches Leben der Freiheiten.

Freie Turnerschaft Münster e. V. Das Turnen für sämtliche Abteilungen (Während, Kinder und Turnen) findet während der Feierzeit nur auf dem Sportplatz statt. Bei schlechtem Wetter fällt es aus, wegen Umbau in der Turnhalle. Alle aktiven Turner sowie alle Jugendturner des Vereins müssen daher ebenso zum Turnen kommen; nach dem Turnen eine Besprechung auf dem Platz über verschiedene Angelegenheiten.

Die Nacht- und Tagstour der Turnerkommittierung findet am 6. Juli statt. Abmarsch vom Volksschulhof um 16 Uhr abends. Abhol 8 Uhr von Wilhelmshaven. Durchfahrt bis Gütersloh, von dort Laufen über Bielefeld, Bremen nach dem Hotel der Naturfreunde, wo übernachtet wird. Münster 4 Uhr. Weiterfahrt zur Lüneburg, dort wird als Hotel der Naturfreunde gewählt. Münster 8 Uhr. Abmarsch vom Volksschulhof um 16 Uhr abends. Einbildung Münster. Turnengrossmutter! Ihr steht, daß wir eine interessante Turnfahrt vor uns haben. Kommt alle, damit wir gemeinsam einen schönen Tag in der freien Natur verleben können! Teilnehmer müssen sich beim Leiter, Zg. W. Strelitz, eintragen lassen.

Gruppe Bielefeld. Die Turnengroßen, die nach Bielefeld wollen, müssen sich am Sonntag den 6. Juli um 8.00 Uhr morgens im Vereinkloster der Freien Turnerschaft Bielefeld einfinden.

Gruppe Ostfriesland. Sonntag den 6. Juli: Turnerschule in Dünne. Auch die Sportler werden an diesem Tag teilnehmen. Die Turnerschule beginnt um 8 Uhr morgens. Die Vereine aus Richtung Norden werden, die der Zug in Dünne nicht fällt, um 6.57 Uhr in Loppersum aussteigen, während die Turnengroßen aus Richtung Papenburg-Zeet um 6.12 Uhr in Dünne aussteigen. Badehose mitbringen.

Gruppe Bremen. Die Turnengroßen, die nach Bielefeld wollen, müssen sich am Sonntag den 6. Juli um 8.00 Uhr morgens im Vereinkloster der Freien Turnerschaft Bielefeld einfinden.

Beränderungen in der Freien Kraftsportverbindung. Die leicht aufzuhaltende Generalversammlung brachte dem Verein einen erneuten Mehlstand aller Funktionen. Durch Rücktragen des Amtes des gleichzeitigen Vorstandes waren die Wahlnominierte und entsprechend ammende Art bestimmt und führen einen ungünstigen Einfluß auf den Neuwahlbetrieb aus. Diese bestreiten, daß sie dem Neuwahlbetrieb nicht entsprechen würden, da sie keine eigene Funktionen mehr ausüben könnten. Dies ist jedoch falsch, wenn man bedenkt, daß sie dem Neuwahlbetrieb nicht entsprechen würden, da sie die Wahlnominierten nicht unterstützen werden. Diese beiden Personen, die Disziplinieren, waren sportliche Unfähigkeit und teilweise garantierte Fernbleiben der Mitglieder vor dem Neuwahlbetrieb. Aber zweitens diese Ausschreibungen entgegen der Wünsche nicht handelbar in Erledigung. Wer die plötzlich verlassenen Bevölkerungen des Vereins nicht handelbar in Erledigung bringt, wird wohl immer befriedigt von dem ersten Wunsch sein, was er zu sehen bekommt. Dieser aber war allemal das Verdienst unserer Organisationskollegen, die dem Verein zum Glück auch nach seiner Wahlen sind, sowie die vorsichtige Beobachtung der 1. Vorsitzendenmannschaft. Durch diese hat der Verein nicht nur in Worte und Mitteln, sondern auch in Südbadenland einen guten Namen. Wer aber einen Bereich von Selbstlosigkeit, Harmonie und Freundschaft sucht, der wird es sicher besser, daß er nicht zu den Kraftsportvereinen kommt. Wie viele haben Entwicklungen dieser Art erlebt. Er würde überall im Gleichenzeug zwischen Kraft und Geist verzweigt. In den Versammlungen (wenn man sie so nennen kann) entstehen sich die Gewaltigen, in einem Wettstreit von Geschicklichkeit und persönlicher Härte, wodurch inzwischen Geschicklichkeit wieder gestoppt wird. Doch ist die Altkämpfer nicht gelöst. Die Gewaltkämpfer halten noch der Beobachtung. Es besteht aber begründete Hoffnung, daß es besser wird. Wer die neuen Neuanordnungen kennt, wird mit Freuden feststellen können, daß ein praktischer Großbetrieb wieder eingerichtet ist. Eine vorzügliche Ausbildung soll durch Vergesellschaftung des Sportvereins eine vorzüliche Betreuung erfahren. Zu diesem Zwecke wird Sonntagsmutter 8. Uhr eine weitere Sonntagsversammlung zur Versammlung der Eltern. Ein Vatermeister soll in der Versammlung am 6. Juli gewählt werden. Ansonsten werden entsprechende Maßnahmen getroffen, daß der Verein keinen Antrag mehr auf die Übertragung, auch nach wie vor der Sechster-Kräfteabteilung Bremervorstadt. Das ist derzeit eine Tatsache.

Der Bubenkopf verspreicht die Ansicht. Am Bubenkopf findet ein Sonntagsausflug folgende angegebene Tafelchen-Domen mit Bubenkopf-Abzeichen geben, die kein nicht annehmen. Das sieht auf einen Blatt, das die Zeitung des Chancen-Schiffes-Theaters hat anbringen lassen. Die Theaterdirektion erklärt, daß eigentliches Essen niemandes gibt, doch über die nächsten Bubenkopfschichten das getümmele Brot beim Bubenkopf des Hotels sich beiden Seiten wie ein Ballon aufbläst und den dahinterliegenden Guschauer die Aussicht völlig verdeckt.

Ungewöhnliche Libellenchwärme über Leipzig.

Ein seltsames Naturereignis hat sich den Leipziger in den letzten Tagen. Von jedem kommend, wälzten sich viele Libellenchwärme über die Stadt. Zu Millionen und über Millionen fanden die fünf bis zehn Zentimeter großen Schwärme heimgezogen und verströmten wie Gewitterwolken den Himmel. In allen Geschäftsräumen fielen sie ein und lachten Rührung. Zu gleicher Zeit waren in der innenstadt Stadt-Mühlwasserfliegen zu beobachten, die so fliegen, daß man durch die Schwärme kaum hindurchsehen konnte. Nach den Angaben der Wetterforschungslinie löst das Auftreten solcher Insektenchwärme auf abnormale Witterungsbedingungen in den kommenden Wochen schließen. Man rechnet mit einer großen Epidemie, die jetzt bereits Amerika heimsucht.

Vereinskalender.

Unter dieser Rubrik steht die Minimenteresse 0.00 Goldmark. **Bentwistle-Kommis für Bildung, Sport und Körperpflege.** Okt. 1. Vierstags-Münster 1 - Wilhelmshaven. Donnerstag den 3. Juli, abends 8 Uhr: Siebung im Vereinkloster Bielefeld. Erstes Ergebnis erfordert. Vorstellung 7 Uhr. Der Vorstand, Arbeiter-Sommer-Akademie Münster 1 - Wilhelmshaven, Bielefeld, den 2. Juli, von 7 bis 9 Uhr: Übung im Bielefelder Hof. Anschließend Versammlung bei Döbel.

Arbeiter-Sommer-Akademie Münster 1 - Wilhelmshaven. Bielefeld, den 2. Juli, von 7 bis 9 Uhr: Übung im Bielefelder Hof. Anschließend Versammlung bei Döbel.

U.L.T. u. Sp.B. Heddern. Fußballdisziplin. Sonnabend, 6. 7., 8.30 Uhr. Halbe Generalversammlung bei Wippach.

U.L.T. - Turnverein. Feste Bielefeld. Freitag, den 4. Juli, abends 9 Uhr. Halbjährliche Generalversammlung. Es können jährliche Mitglieder eingeladen werden.

Schuh- und Sporthaus Lübben

Ecke Viktoria- und Gökerstraße, Telefon 279, gegenüber der Kunsthalle.

Günstigste Bezugsmöglichkeit für sämtliche Sport-Artikel!



Arbeiter-Turn- und Sportbund

Bielefeld ist das Lösungswort! Unser erstes Nordwestdeutsche Arbeiter-Turn- und Sportfest muß das Ziel laufender Turnerinnen, Turner und Sportler werden. Wenn der Wille da ist, als aktiver Genosse teilzunehmen, ist das Ziel gesichert! Wählt aller Vereinsleistungen ein energisches zielsbewußtes Arbeiten. Keine Gelegenheit darf ungenutzt vorübergehen, um die technischen Übungen bis zur höchsten Vollendung einzuführen.

An die Vereine des 1. Bezirks, 11. Kreis. Folgende Vereine werden erlaubt, unterzufügen die reichliche Bezirksbeiträge einzuzahlen: für das 1. Quartal: Ad.-Luzernverein, Heddern 28.00 Mk.; Freie Turnerschaft Bremen 8.00 Mk.; Ad.-Luzernverein 10.00 Mk.; Bremervorstadt 8.00 Mk.; Freie Turnerschaft Schötens 6.00 Mk.; Heddern 5.00 Mk.; Bremervor 6.00 Mk.; Einigkeit 1.



Arbeitsamt für Stadt und Amt Oldenburg

Steinweg 14. Berl. 1029-1030
Abteilung: Löffelstielche Schreibzubehör.
Herstellung von Schreibmaschinen und
Arbeitszubehör. Herstellung von Büro- und
Geschenkartikeln aus Holz, Porzellan, Glas u. Co.
Herstellung von Auszügen und geprägten
Schriften zur Einschaltung und Dokumentation
von Geschäftsbüchern, Ausfertigung von Medaillen usw. usw.

Wir bitten, bei Begehung derartiger Messen
die in ihrer Nähe stattfinden, einen Vertreter von
uns anzuloben.

Geschenkartikeln

Theodor Kühn, Oldenburg.
Bremer Straße 24, Fernsprecher 987.
Haus- u. Küchengeräte, Glas u. Porzellan.

Ihren Reparatur-Werkstatt

Ich repariere Uhren!
Ich garantiere für Ihre schätzliche Uhr!
Ich bearbeitet alle Materialien!
Ich fülltihen die Uhren aufs genaueste!
Ich arbeite ohne jeden Zwischenhandel!

Erlaß Buttanger, Hörnader, Bremer Str. 8.
Nebenerwerb durch schriftl. Tätigkeit. Prof.
d. Volks-Beratung München S120.

Wir suchen
für verschiedene
Abteilungen unseres
Hauses mehrere
fachliche branche-
kundige

Verkäuferinnen.



KARSTADT

Sommer- Ausverkauf!

Spitzen, Stickereien,
Handarbeiten, Gardinen
Decken, Wäsche,

bedeutend herabgesetzte Preise

Spitzenhaus Seelenfreund

Oldenburg, Salzstraße 22.

Zinkwannen (beste Qualität)

3.20, 4.50, 5.80, 6.50, 7.50, 8.40, 9.60 Mark.
Günstige Räumenarbeiten bietet vorzüglich.
Heinrich Scholte, Georgstraße 15.

S. P. D. Nordenham.

Am Donnerstag, den 3. Juli d. J.
Ordentl. Mitgliederversammlung
Tageordnung: u. a. Berichterstattung vom
Vorstand. Referent: Genoss Paul Kühn.
Rüttlingen. Datum: 4. Juli 1912.
Das Geschehen sämtlicher Mitglieder erwarten
Der Vorstand.

Meine Praxisräume

befinden sich jetzt im „Kaiseraussaum“,
Stadt 16/17, Ecke Kaiserstraße.

Dr. Modes

Nervenarzt, Oldenburg, Fernspr. 913.

Schützenhof Rüstringen.

Jeden Freitag und Sonntag:

Großer öffentlicher Ball!

8. Muster. Carl Görissen.

Arbeiter! Abonniert die Republik!

Flatauer & Co. G.m.b.H. Oldenburg

Textil-, Kurz- und Wollwarengroßhandlung.

B. HARMDIERKS.

Kurwickstraße 22.
GENERAL-VERTRÉTER
der
Dürkopp-, Brennabor- u. Wandererwerke.



Heinr. Tapken

Oldenburg i. Oldbg.
Donnerschwee Strasse 44.



Central-Café

Das führende
Familien-Café
Tägl. Künstlerkonzert

Ernst Röhling

Wein-Grosshandlung.

Fernruf 1994 Fernruf 1995

Paul Müller

Staatsstraße 15.
Herrenkonfektion.

Leser, berücksichtigt die Inserenten Eurer Zeitung!

Arbeiter-Garderobe

kaufst man nur bei

Jak. Unger

Kurwickstrasse 2a.
Neben dem Gewerkschaftshaus.

Hermann Wallheimer

Oldenburg, Heiligengeiststraße 30.

Spezialgeschäft für Damen- und
Kinderbekleidung. Kleiderstoffe

OLDENBURGER SPORT - HAUS GÄST-STR. 23.

Bekleidung und Geräte
für Turnen, Spiel, Sport

S. Ostro

Staatsstr. 3-4.

Spitzen und Weisswaren
zu bekannt billigen Preisen.

Heinr. Hirschberg

Kurzwaren-Großhandlung.
Fernruf 1555 Oldenburg, Gaststrasse 7.

Billigste Bezugsquelle
für Wiederverkäufer.

Parfümerie Enno Holing

Lehe-Bremenhaven, Hafenstr. 108, Tel. 1416.

Versand

aller Artikel für Selbstversender.

Es Sollinger Rasiermesser von 1.75 bis 3.50 M. Rasierappare mit 10 Klingen von 4.50 bis 8- M. Rasierpinsel von 20- M. bis 25- M. Rasierschalen von 15- M. bis 75- M. mit Höhe 25- M. mehr. Haarschneidemaschinen von 6 bis 15- M. Scheren, Kämme, Strichzähne usw.

Verlangen Sie Gratissendung der
reichhaltigen Spezial-Preisliste.
Versand gegen Nachahme.

Geschäftliche Rundschau und Dauerfahrplan.

C. Abfahrt von Oldenburg. (Ohne Gewicht) Ankunft in Oldenburg.
Richtung Bremen: W 1.2, D 0.56, 7.50, E 10.18
11.20, D 2.90, 6.50, 9.50, D 10.34 (1.7.-4.9.)
Richtung Wilhelmshaven: W 5.41, D 6.06
(1.7.-4.9.), 8.15, 11.85, D 8.10, 3.50, 7.50, 10.23
Richtung Leer: D 6.10 (1.7.-4.9.), 8.15,
11.23, D 5.05, 5.18, 7.50, 8.10 (bis Zwischenbahnhof).
Richtung Quakenbrück: W 7.45*, 8.17,
8.10, 7.42.
Richtung Brake: 8.10, 3.10, W 7.18, 8.10.22
* bis haw. von Cloppenburg.

QUALITÄTS-GUMMIMÄNTEL

MODERNE FORMEN.

HEINR. BRUNS

OLDENBURG DAMPS 21.

Sämereien

Alex Goldschmidt

Oldenburg i. O.

Damen-Konfektion, Kleiderstoffe

In echter, zuverlässiger Qualität liefert
Samenhandlung Joh. Mehrens, Oldenbg.

Gegründet 1869.

Herren-Garderobe und Herren-Bedarfsartikel

A. Hirschfeld

Markt 8 - Oldenburg i. Oldbg. - Markt 8

Wagenbauanstalt / Oldenburg

„Woag“

-Motorräder

Generalvertrieb: Krüger & Unruh, Oldenburg - Bremen

Franz Klein.

Oldenburg, Nadorsterstr. 44.

Baumwollwaren

Kleiderstoffe

Trikotagen

nur allerbeste Qualitätsware!

Friedrich Krüger

Zigarren, Zigaretten, Tabak.

Gegründet 1864.

—

Damm 18 Nadorsterstrasse 2 Bremen

Markt 7 Statt 18/17 Straße 14

Louis Steinthal

Leder-Handlung, Bedarfssortikel.

Sohlen-Ausschnitt!

Achterstrasse 57.



Nur diese
Packung bürgt
für Qualität!
D. R. P. 394 890.

Wilh. Wehrmeyer & Co.

Großhandlung in Baumwollwaren,
Trikotagen und Buckskins.

Oldenburg i. O., Lindenstr. 18.

Lagerbesuch lohnend!

Gebr. Reissner & Co.

Rohprodukte

Telephone Nr. 1547 Oldenburg Damm Nr. 25

Siegmond Oss junior

Herren- u. Knaben-Konfektion,
Unterzeuge und Schuhwaren.

Oldenburg L. O. Lange Str. 53

Der einfache Verbraucher bedarf
seinen Sohn nur in

Oldenburger Konsumverein



Die augenblickliche Geldknappheit zwingt einen großen Teil der Fabrikanten, die Waren vorübergehend unter dem Herstellungswert abzustossen. Auch wir verschließen uns nicht der äußerst schwierigen wirtschaftlichen Lage und sind zu den größten Opfern bereit.

Unsere Vorbereitungen dazu sind im vollsten Gange und beginnt unser

Saison-Ausverkauf am 7. Juli.

Wir werden Ihnen alsdann Angebote unterbreiten, die in Bezug auf Preiswürdigkeit und Güte ganz gewaltige Leistungen darstellen.

Karstadt

Das Haus der guten Qualitäten

Adler-Theater

Heute 8 Uhr Eröffnungsvorstellung
Gastspiel

Karl Schmitz u. Josef Weißweiler
mit ihrer Kölner Lustspielgesellschaft

Der Mann mit dem Fimmel

Schwank in 3 Akten von H. Jok.
Musikalische Leitung: Kapellmeister Johannes.
Der große Lacherfolg! Der große Lacherfolg!
Kleiner Preis.
Vorverkauf ab Montag täglich 11—1 u. d.—8 Uhr
an der Theaterkasse. Telefon 211.

Große Kundgebung

für den Abbau
der Zwangsmiethalt in Wohnungswesen
am Mittwoch, den 2. Juli, abends 8 Uhr
im "Barthaus" in Wilhelmshaven.

Tageordnung:
Baugewerbe u. Wohnungswirtschaftsvereinigung
Haushaltshilfe aus Hörde in Westfalen.

Männer und Frauen!
Da diese Versammlung auch jeder kommen, der
nicht über die geringenden Zwangsmiethalten
wie es uns deren Beteiligung fordert.

Darum erscheinen in Mitten!

Zur Bedingung der Un Kosten werden am Eingang
5 Pfennig je Person erhoben.

Vereinigung der Baugewerbetreibenden.
Biegeler Vereinigung.
Festlandwerkebund Wilhelmshaven.
Fischereiarbeiterverband.
Siedlervereinigung.
Lippefemmervereinigung.
Lippefemmervereinigung.
Haushaltshilfevereinigung.
Gleisbaumechanikerebund 10 Jahre Rüstringen.
Gleisbaumechanikerebund Rüstringen.
Gleisbaumechanikerebund Rüstringen.
Gleisbaumechanikerebund.
Gleisbaumechanikerebund.
Verband der Fahrgeschäfte.

1 Stücke Sorge-Umzug
jetzt gut erhalten, für
Herrn mittlerer Größe,
nunmehr höchstens
vers. Teilzahl gefertigt,
oberei Ostfriesche L.p.c. 4401
Beobacht. 11 p.t.

Topf-Schreinerges.
jetzt gut erhalten, für
Herrn mittlerer Größe,
nunmehr höchstens
vers. Teilzahl gefertigt,
oberei Ostfriesche L.p.c. 4401
Beobacht. 11 p.t.



Mehl
Getreide
Futtermittel

M
Müllers Markthallen
6 Verkaufsstellen

Durch besonders günstigen Massen-Einkauf in Holland!

In dieser Woche: (4401)

3 Waggon Gemüse

Blumenkohl, extra groß, Stück 60 Pf.
Gurken, extra groß, Stück 40 Pf.
Pökeln, Bund 20 Pf.
Tomaten

1 Waggon frischen Spießlohl

Täglich: 3 Waggon frische Erdbeeren
1 Waggon frische Kirschen

2 Waggon neue holländische Mäuse,
Kartoffeln . . . Pfund 18 Pf.

Einzelne Möbel
sowie ganze Haushalte auf Leinent
Geflechte, Vorhänge,
Müllers, Grete Kümmel,
Telefon 2150.

Deutscher Holzarbeiter-Verband
Verwaltungsbüro Rüstringen-Wilhelmshaven
Achtung Kollegen!

Am Mittwoch, den 2. Juli d. J., abends 8 Uhr

Außerordentl. Mitgliederversammlung

in Volkshalle (Friedrichshof) unter Aussichtheit

des Präsidenten Müller, Gewerkschaftsamt, Hamburg.

Es ist Pflicht aller Kollegen in dieser Ver-

sammlung zu erscheinen.

Die Sozialstellenverwaltung.

Benthe Jugendherbergen
Ortsgruppe
Rüstringen - Wilhelmshaven.

Ich fahr' in die Welt

läuft nunmehr im Werkfeuerhand (voller Film-
apparat der Jubelfähre) morgen Donnerstag
8 Uhr. Eintrittskarten für 20 Pf. am Saaleingang

Reichsbund d. Kriegsbeschädigten,
Teilnehmer und Hinterbliebenen

Ortsgruppe Wilhelmshaven-Rüstringen.
Sitz: St. Georgen 10. Telefon 1129.

Mittwoch, den 2. Juli 1924:

Mitgliederversammlung!

Bericht vom Bundesrat in Dresden.
Volljähriges Erscheinen der Mitglieder ist Pflicht
(4401)

Der Vorstand.

Deutscher Metallarbeiter-Verband

Wilhelmshaven-Rüstringen.

Mittwoch, den 2. Juli, abends 8 Uhr

VERSAMMLUNG

familialer in der hiesigen Metallindustrie (Sta-
und Privatbetrieb) beschäftigten Belegschaft und
jugendlichen Arbeitern im Werkfeuerhand. Satz-
verband! Sehr wichtige Tagesordnung.

Die Ortsverwaltung.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme
bei dem Verlust unseres teuren Entschlusses
sagen wir für die uns in so überreicher Weise
erwiesenen Aufmerksamkeiten auf diesem Wege
Allen unsern innigsten Dank.

Wwe. Alwine Stoll

soebt Eltern und Verwandten.

Möbl. Zimmer mi
küchenanbau zu ver-
mieten. Deichstr. 23.

Impfgegner

Veranstaltung: Mittwoch,
den 2. Juli, 8 Uhr, im
Stadtkino, Börsenstrasse.

Anmeldungen von
Impfleidern werden
entgegengenommen.

Todesanzeige.

Am Sonnabend,
den 2. Juni ent-
stiegt nach
langem Krankheit
des betroffenen Mann,
unter liebster Mutter,
Bruder, Schwester,
Onkel und Cousins
dort.

Harm Fähnders

im Alter von
65 Jahren.
Mit der Witte
um Hilfe Teilnah-
me zeigt dies allen
Vorlieben und
Vorstellungen des
tiefenherzen am
Wise. Danach
Fähnders gebore.
Philippus Kinder

Die Beerdigung
findet Sonnabend
den 3. Juni, um
8.30 Uhr, vor
Leichenhalle. Al-
te bedeckt auf statt.



KOSTENLOSE REISE NACH AMERIKA

Wenn Sie Verwandte und Bekannte in Nord-
oder Südamerika besuchen wollen, die die Über-
fahrt bezahlen können, dann teilen Sie uns deren
genauer Adresse mit.

Wir werden uns mit diesen ohne Kosten für Sie
in Verbindung setzen und dahin streben, Ihnen
Überfahrt, sowie das sonst erforderliche Reise-
geld zu beschaffen

Fachmannlich Rat über alle einschlägigen
Fragestellungen wie Ihnen ebenfalls kostenfrei.

WILHELMSHAVEN:

Brunn & Hoeling, G.m. Marktstr. 38